

Flop EU-Parlament

Im Mai 2014 sind die neuen Wahlen zum Europa-Parlament, und man kann davon ausgehen, daß weder die Bevölkerungen der EU-Staaten noch ihre Politiker die Wichtigkeit dieser Wahlen richtig einschätzen.

Dabei ist ganz offensichtlich (s.u.), daß die EU-Parlamentarier mit ihrer Arbeit völlig überfordert sind. Als gute Beispiele kann man anführen, daß die Verfügungen von EU-Kommission (EC) und Europaparlament (EP), daß

- die BayernLB über 33000 Wohnungen verkaufen soll oder
- die Kosten für Bausanierungen ökologischer Art den Mietern aufzulasten sind,

von einer erschreckenden Desinformation der EU-Parlamentarier über die Wohnsituation und die wirtschaftlichen Fähigkeiten der Bürger der EU-Staaten zeugen.

Das Europa-Parlament stützt sich darauf, daß es sich ganz weit weg von den Bürgern der jeweiligen EU-Staaten befindet und für die Bürger nicht erreichbar ist.

Es wird zwar vom EP das Gerücht ausgestreut, daß sich jeder Bürger der EU an das EP wenden kann und dann auch Antwort erhält, aber das ist natürlich Unsinn, wie der Autor dieser Zeilen aus eigener Erfahrung feststellen kann: Auf die Anfrage des Autors, wieso EC und EP überhaupt darauf kommen, von der BayernLB zu verlangen, daß sie sich von über 33000 Wohnungen trennen soll, erhielt der Autor vom EP keine vernünftige Antwort – kein Wunder, wer gibt schon freiwillig Antwort auf peinliche Fragen.

Das Problem liegt in der Art und Weise der Aufstellung der Kandidaten und der Wahlen zum EP mit der Folge der Abhebung der Kandidaten von den wirtschaftlichen Lebensbedingungen der Menschen der jeweiligen EU-Staaten – nach der Wahl mit Leben und Arbeit in Brüssel ...

Es ist viel besser, die EU-Parlamentarier aus den Reihen der Parlamentarier der EU-Staaten zu wählen, so daß die Bodenhaftung bleibt.

Man hat es so einzurichten, daß z.B. die Parlamentarier des Deutschen Bundestags zusätzlich Funktionen als EU-Parlamentarier übernehmen.

Allgemein: Die regulär in demokratischen Wahlen gewählten Parlamentarier der jeweiligen EU-Staaten erhalten nach Wunsch oder weiterer Wahl die zusätzliche Funktion als EU-Parlamentarier.

Bisher ist es so, daß die EU-Parlamentarier für ihre Aufgaben nicht qualifiziert sind und zusätzlich durch ihre Hauptarbeit in Brüssel ..., fern ihres jeweiligen Heimatstaates, die Bodenhaftung verlieren.

Das ist eine Schuld der Politiker und der Medien.

Originalton 1969 „Lach- und Schießgesellschaft“:

„Hast du einen Opa, so schick‘ ihn nach Europa.“

Genau in diese Kerbe haben die Medien über Jahrzehnte gehauen und das Bild der EU-Parlamentarier total konterkariert. Die Politiker haben diesem Bild Vorschub geleistet, bis in jüngste Zeit.

Wurde z.B. irgendwo bei einer Partei ein Politiker unliebsam bis überflüssig, hat man ihn „nach Europa oder Brüssel geschickt“.

Das gesamte Wahlverfahren mit Auswahl der Kandidaten ist bisher total falsch.

Das hat dann zu den bekannten katastrophal-peinlichen Fehlentscheidungen von EC und EP geführt, wie sie weiter unten nachzulesen sind.

EU-Bürokraten-Flops

Herodes-Prämie:

Prämie für das Töten von Kälbern

Vorgeschriebener Krümmungsradius für Gurken und Bananen:

Das bedeutete, daß sehr viel als Ausschußware galt.

Verpflichtung für Hausbesitzer für Wärmedämmung mit Umwälzung aller Unannehmlichkeiten und Kosten auf die Mieter.

Eine Landesbank (BayernLB) wird gezwungen, 33000 Wohnungen an private Investoren zu verkaufen.

Kein Wunder, die EU-Bürokraten werden viel zu hoch bezahlt und haben darum jedes Einfühlungsvermögen für die Nöte und Sorgen der kleinen Leute verloren. Die kleinen Leute benötigen erschwinglichen Wohnraum – der wird ihnen von der EU dadurch genommen.

Einführung von E10:

Das brachte viele Investoren in Südamerika und Ozeanien dazu, noch viel schneller und mehr Urwald zu roden, um immer mehr Plantagen für Ölpalmen, Sojabohnen ... einzurichten.

Die Politiker haben zwar oft Krokodilstränen über die Rodungen in den Regenwäldern von Südamerika und Ozeanien vergossen, aber genau durch ihre Maßnahmen wurde das noch viel schlimmer. Viele Wildtiere wurden und werden durch die Rodungen heimatlos oder werden sofort getötet, in Südamerika zusammen mit den letzten frei lebenden Indios.

Die Wasserversorgung soll in private Hände kommen:

Viele Fachleute befürchten, daß dadurch Wasser teurer und seine Qualität schlechter wird.

15.10.2012

Wegen einer Kontingenzzuweisung an die Zuckerrübenbauern in den EU-Staaten gibt es in den letzten Jahren einen immer gravierenderen Zuckermangel. Die Bauern dürfen wegen EU-Beschlüssen diesem Mangel nicht durch Mehranbau von Zuckerrüben abhelfen.

Darunter leidet zunehmend die Süßwarenindustrie, und zwar in mehrfacher Hinsicht:

- Das Zuckerangebot wird immer knapper, so knapp, daß Aufträge wegen Mangel an Zucker auf dem Markt nicht angenommen werden können.
- Die Preise für Zucker steigen gewaltig, im Jahr 2012 mehr als 30%.

Am 7.3.2013 tagte die Internationale Artenschutzkonferenz in Bangkok. Die USA brachten den Antrag ein, daß fortan der Handel mit Eisbärfellen verboten wird. Die EU schloß sich nicht diesem Antrag an.

Die EU-Bürokraten und das Böse im Menschen

- Nationalistische Exzesse bei der Vergabe von Krediten an Staaten durch die EZB.
- Eurobonds mit der Folge der Schulden-Union, wobei fehlerhafte Wirtschaftsführung der jeweiligen Staaten von den anderen Staaten bezahlt wird ohne Bestrafung der Polit- und Wirtschaftsverbrecher – siehe die Griechenlandhilfen, die den Hellenen zwar von Herzen zu gönnen sind, wobei aber die Verursacher der Misere nicht zur Rechenschaft gezogen werden.
- Erhebliche Asymmetrie bei der Forschungsförderung der EU-Staaten als Folge nationalistischer Spinnerei in den EU-Gremien – glauben Sie etwa, daß die Leute nur dadurch, daß in EZB, IWF ... hocken, keine Nationalisten mehr sind ?
- Enormes Potential für Bestechung und Korruption mit einem 1-Billion-Euro-Budget – die EU-Mafia deckte Paul van Buitenen 1991 auf mit der Selbstbedienung Leute in den EU-Institutionen.

- Völlig untragbares Verhalten wie Vergewaltigung von Zimmermädchen in Hotels durch führende Persönlichkeiten bei EU-Institutionen, wie das 2012 und 2013 in den Medien ausführlich berichtet wurde.

Viele EU-Bürokraten sind zu Sesselfurzern geworden, die ihren Hintern nicht mehr hoch bekommen, was sie aber können und tun müßten, um die Sorgen und Nöte der Tiere, Pflanzen und Menschen in der EU zu erfahren.

Für die führenden Personen und Funktionäre in EU-Institutionen gilt genau das, was für die in den jeweiligen EU-Staaten gilt: Die Regierung eines Staates regiert nicht nur die Menschen in diesem Staat, sondern auch die darin lebenden Tiere und Pflanzen. Nicht nur die Menschen in einem Staat sind dessen Bürger oder Einwohner, sondern auch die darin lebenden Tiere und Pflanzen.

Der Weg vom EU-Bürger zur EU-Bürokratie ist viel zu weit.

Wie soll sich ein EU-Bürger bei der EU-Bürokratie beschweren ?

Die Menschen als Bürger ihrer Städte verlieren ihre Wohnungen in Deutschland wegen Energiesparumbauten und massenhafte Umwandlung von billigen Sozialwohnungen in teure Eigentumswohnungen.

Im Dschungel verlieren die Tiere ihre Wohnungen z.B. wegen der verderbten E10-Förderungsmaßnahmen ...

Wie wirkt man auf die EU-Bürokraten ein, daß sie ihre bürger- und tierfeindlichen Aktionen einstellen ?

Die EU-Bürokratie bekommt als Budget um 1 Billion Euro – wie wunderbar kann man mit soviel Geld eigenes Fehlverhalten vertuschen, an den Parlamenten der EU-Staaten vorbei – siehe die Aufdeckungen von Paul van Buitenen über Unregelmäßigkeiten der EU-Bürokraten.

Wie schützt man sich als armer, mittelloser Bürger vor der Willkür der EU-Bürokraten ?

„... und Brüssel ist weit !“

Was sollte die EU-Bürokratie tun ?

Zuerst müßte sie erkennen, daß die EU-Regierungen und die EU-Bürokratie verantwortlich sind für das Leben und Wohlergehen aller Menschen, Tiere und Pflanzen in der EU.

Die EU-Bürokraten sollten sich als Warnung nehmen, daß die Oberschicht gerade der Völker, Reiche und Staaten mit einer Tradition über Jahrtausende sich gegenwärtig als verludert präsentiert wie im Fall von Hellas und Italien.

Es gibt weitere Beispiele:

- Der König von Spanien geht auf Elefantenjagd in Afrika - steht aber an der Spitze des WWF. Darüber hinaus verletzt sich noch der König bei der Elefantenjagd schwer und steht für Monate nicht zur Erledigung der Staatsgeschäfte zur Verfügung.
- Ägypten erlebt Bürgerkrieg und Regierungschao.
- (As)Syrien befindet sich im Bürgerkrieg wegen seinem verluderten Staatslenker.
- ...

Die EU-Bürokraten sollten das als Warnung nehmen, daß die Oberschicht beliebiger Gesellschaften bei den Menschen leicht verludern kann – und die EU-Bürokraten gehören auch zur Oberschicht.

Es wird empfohlen, das Buch „Grenzen der Vernunft der Menschen“ zu konsultieren, und darin besonders das Kapitel 8: „Politik in der Restlaufzeit der Menschheit“.

Dieses Buch befindet sich auf der Internetseite www.aionik.de am Ende der Liste der Schriften, aber noch vor der Modulbibliothek.

Man hat zu oft den Eindruck, daß sich die Oberschicht einer Gesellschaft von Menschen gerne so verhält wie ein Haufen Läuse auf einem Hund, wo die Läuse glauben, daß der Hund nur für sie lebt. Die EU als Selbstbedienungsladen für die EU-Bürokraten – siehe die Ermittlungen von Paul van Buitenen.

Die EU-Regierungen und die EU-Bürokratie sind verantwortlich für das Leben und Wohlergehen aller Menschen, Tiere und Pflanzen in der EU.

Das Wohlergehen der Menschen, Tiere und Pflanzen als Bürger der EU muß ein Herzensanliegen aller Verantwortlichen sein.

Ganz offensichtlich ist aber, daß der Frieden unter den Menschen dadurch erkaufte wird, daß man die natürlichen Ressourcen plündert oder gar zerstört.

Wenn irgendwo in den Städten größere Bauprojekte gestartet werden, kommen zuerst die Maschinen zum Fällen von Bäumen oder zum Zubetonieren von Grünflächen zum Einsatz.

Hallo ihr Leute, was ist, wenn es keine natürlichen Lebensräume mehr gibt ?

Kommt dann wieder (!) das große Schlachten unter den Menschen ?

Anfang Oktober 2013 meldeten die Medien, daß Wilderer in Simbabwe ein Wasserloch mit Zyankali vergiftet haben, wodurch mindestens 91 Elefanten einen qualvollen Tod gehabt haben. Natürlich haben noch Hunderte von Zebras und anderen Wildtieren davon getrunken und sind ebenfalls qualvoll verendet. Löwen, Geier und Hyänen, die von den vergifteten Tieren gefressen hatten, starben ebenfalls an Vergiftung.

Diese unendlich schurkische Greuelthat verübten die Wilderer, um an das Elfenbein der Elefanten zu kommen, das u.a. in China sehr begehrt ist.

Diese unendlich schurkische Greuelthat erinnert an die Ausrottung der Neandertaler durch den Menschen bis vor 30000 Jahren, die Ausrottung der Eiszeitgroßfauna bis vor 14000 Jahren und in jüngster Zeit an

- Ausrottung von Dronte, Stellerscher Seekuh, Amerikanischer Wandertaube, Quagga
-
- Leerfischung und Verreckung der Meere,
- starke Kohlendioxidzunahme in der Atmosphäre durch den Menschen mit der Folge der Wüstenbildung,
- Zubetonierung der Landschaft,
- Zerstörung natürlicher Lebensräume,
- immer schneller ablaufende Vernichtung von Tier- und Pflanzenarten
- ...

Menschen haben über Jahrzehntausende nicht nur untereinander in grausamster und verheerendster Weise getötet, geraubt und vernichtet mit vielen Millionen menschlicher Opfer, sondern sie haben auch in großen Mengen Großtiere getötet.

Nicht nur in den zivilisierten Staaten kann man genau beobachten, daß die Friedlichkeit unter Menschen mit Flächenfraß an unberührter Natur erkaufte wird.

Sehr interessant und aufschlußreich ist, daß weder Papst noch führende Persönlichkeiten von EP, EC und UNO es für nötig befunden haben, sich zu den o.g. abscheulichen Verbrechen zu äußern. Das kennzeichnet genau die gegenwärtig unter den Eliten der Menschheit verbreitete Meinung, daß sich Menschlichkeit und Humanismus nur auf Interaktionen zwischen Menschen und nicht auf Interaktionen zwischen Menschen und Tieren bezieht.

Die Menschen glauben, daß sie Nationalismus und Rassismus überwunden haben oder zumindest dabei sind, dies zu leisten, und dabei verstehen sie nicht, daß der anthropozentrische Artennarzißmus (Menschismus, Hominismus) dieselben Ursachen hat wie Nationalismus und Rassismus – und daß er noch viel verwerflicher ist als diese.

Viele Menschen können aus Mangel an Intelligenz und sittlicher Größe nicht begreifen, und offensichtlich auch nicht ihre führenden Persönlichkeiten – Klerikale eingeschlossen –, daß Tiere und Pflanzen ein ganz eigenständiges Lebensrecht haben, völlig unabhängig vom Menschen.

Tierrechte sind unveräußerliche Grundrechte, genau wie die Menschenrechte.

Es ist der primitive, dumpfe atavistische Anthropozentrismus und Artennarzißmus, der die Menschen dazu bringt, ihren Mitgeschöpfen ihre Grund- und Lebensrechte zu verweigern. Wenn es einst keine unberührte Natur mehr gibt, wird es auch keinen mühsam konstruierten und teuer erkauften Frieden unter Menschen mehr geben und die Menschen werden sich gegenseitig auslöschen u.a. mit Methoden, wie die Wilderer sie beim o.g. Wasserloch verwendet haben.

Gewarnt wird vor dem Menschen, vor seiner Bestialität, Skrupellosigkeit, Grausamkeit, Gier, Mordgier, Tötungsbereitschaft ..., allgemein vor dem Bösen im Menschen.

Heute haben wir noch eine intakte Zivilisation und Forschungskultur.

Heute ist es noch möglich, durch eifrige natur- und ingenieurwissenschaftliche Forschung die Wissenschaften und Geräte zu entwickeln, um eine hinreichende gentechnische Veredelung des menschlichen Genoms zu erreichen.

Es darf die Bestie nicht in der menschlichen Psyche gelassen werden.

In Kenntnis der Kapitalverbrechen der Menschen ist zu fordern:

Gentechnische Veredelung des Menschen – sofort und jetzt !